

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 679 100 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG(43) Veröffentlichungstag:
12.07.2006 Patentblatt 2006/28(51) Int Cl.:
A63C 11/02 (2006.01)(21) Anmeldenummer: **05000198.1**(22) Anmeldetag: **07.01.2005**(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR LV MK YU(71) Anmelder: **Lehner, Wolfgang**
92507 Nabburg (DE)(72) Erfinder: **Lehner, Wolfgang**
92507 Nabburg (DE)(54) **Skitragedurt**

(57)

1. technische Aufgabe und Zielsetzung

Das Problem ist der sichere und kraftsparende Transport von Ski und Skistöcken.

Bis jetzt gibt es die Möglichkeiten die Einzelteile der Skiausrüstung lose zu tragen, die beiden Ski mit einem Klettband zu verbinden oder alle Teile in einen Skisack zu packen. Ziel ist es ein Tragesystem zu schaffen, mit dem Ski und Stöcke leicht getragen oder umgehängt werden können und das trotzdem wenig Platz einnimmt.

2. Lösung des Problems

Zum sicheren und einfachen Transport von Ski und Skistöcken wurde ein Gurtsystem entwickelt, mit dem ein paar Ski und ein paar Stöcke zu einer kompakten Einheit verbunden werden können. Durch den Trageriemen kann die Skiausrüstung mit einer Hand getragen werden. Der Trageriemen ist in der Länge verstellbar, dadurch kann die Skiausrüstung über die Schulter gehängt werden und man hat beide Hände frei.

Die beiden Befestigungsgurte (1) werden vor und nach der Skibindung montiert um ein Verrutschen derselben beim Tragen zu verhindern (siehe Fig. 1).

Zum Anlegen des Tragedurtes werden die beiden Befestigungsgurte (1) jeweils mit dem Ende zwischen die Ski geschoben, an dem sich die rutschhemmenden Schicht (2) befindet.

Der restliche Gurt wird dann um die Ski gewickelt und mit dem aufgenähten Klettband (5) befestigt. Die Skistöcke werden mit einer zweiten Klettschleife (3) befestigt.

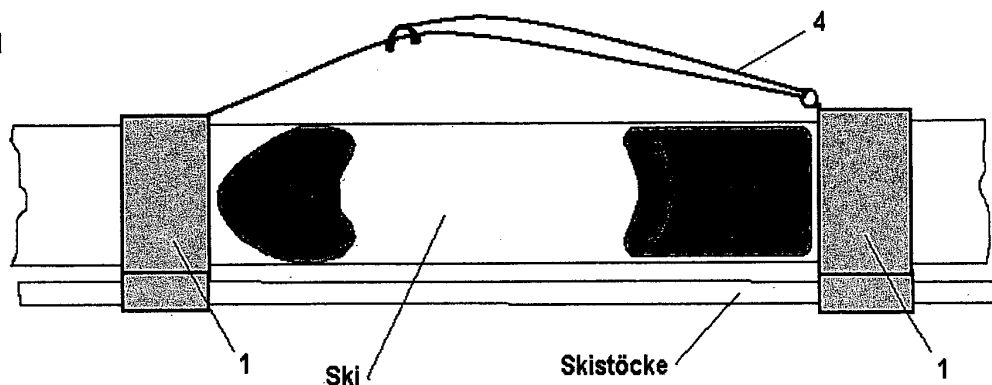
Der Tragedurt ist fest oder lösbar mit den beiden Befestigungsgurten verbunden und in der Länge einstellbar. Bei kurzer Einstellung des Trageriemens kann die Skiausrüstung mit einer Hand getragen werden, bei langer Einstellung lässt sich die Skiausrüstung umhängen.

3. Anwendungsgebiet

Der Skitragedurt findet in allen Bereichen des Sports seine Anwendung.

Die Befestigungsriemen sind durch die Klettverschlüsse an die jeweilige Skibreite gut anzupassen und der Trageriemen ist längenverstellbar. Dadurch können Alpinski, Tourenski oder Langlaufski mit den zugehörigen Stöcken transportiert werden.

Der Tragedurt bietet Vorteile beim Tragen durch eine Person aber auch beim Transport der Ausrüstung in der Skibox am PKW oder im Bus.

Fig. 1**EP 1 679 100 A1**

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet des Skisports, genauer auf den Transport der Skiausrüstung durch eine Person.

[0002] Das übliche Transportsystem für eine Skiausrüstung ist der Skisack. Er besteht aus einem Nylonsack mit Reißverschluss und Trageriemen und hat auch ohne Skiausrüstung einen großen Platzbedarf. Dieser Skisack ist auch hauptsächlich als Schutz vor Verschmutzung gedacht, wenn die Skier in Skiständern auf dem Auto-
dach transportiert werden. In den immer häufiger eingesetzten Skiboxen nimmt der Skisack zu viel Platz ein, und auch bei der Anreise mit dem Bus ist der Skisack aus Platzgründen nicht gerne gesehen. Zum Verbinden der beiden Ski gibt es Klettbändern, mit denen aber die Stöcke nicht befestigt werden können. Dadurch hat man 3 beziehungsweise 4 Ausrüstungsgegenstände die transportiert werden müssen.

[0003] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, ein Tragesystem für Ski und Skistöcke zu schaffen, das wenig Platz einnimmt und gleichzeitig einen bequemen und sicheren Transport der Skiausrüstung ermöglicht. Es sollen beide Ski und beide Stöcke so fest miteinander verbunden sein, das die Skiausrüstung wie ein Gepäckstück transportiert werden kann. Es soll ein geringe Packmaß aufweisen, damit es auch auf die Piste mitgenommen werden kann. Ski und Stöcke sollen mit einer Hand ohne großen Kraftaufwand zu tragen sein. Das Tragesystem soll über die Schulter gehängt werden können, damit zum Tragen der Ausrüstung keine Hände notwendig sind.

[0004] Dieses Problem wird mit den in den Patentansprüchen aufgeführten Merkmalen gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, dass Ski und Stöcke zu einer kompakten Einheit verbunden werden können und während des Transports keine Einzelteile verloren gehen. Durch den Trageriemen kann die Skiausrüstung mit einer Hand getragen werden. Der Trageriemen ist in der Länge verstellbar, dadurch kann die Skiausrüstung über die Schulter gehängt werden und man hat beide Hände frei.

[0005] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figuren 1 und 2 erläutert. Es zeigen:

Fig. 1: Die Gesamtansicht des Tragesystems mit den beiden Befestigungsgurten (1) und dem Tragegurt (4)

Fig. 2: Einen Querschnitt, der die Befestigung der einzelnen Teile der Skiausrüstung zeigt.

Handhabung

[0006] Die beiden Befestigungsgurte (1) werden vor und nach der Skibindung montiert um ein verrutschen derselben beim Tragen zu verhindern (siehe Fig. 1). Zum Anlegen des Tragegurtes werden die beiden Befestigungsgurte (1) jeweils mit dem Ende zwischen die Ski

geschoben, an dem sich die rutschhemmenden Schicht (2) befindet.

[0007] Der restliche Gurt wird dann um die Ski gewickelt und mit dem aufgenähten Klettband (5) befestigt. Die Skistöcke werden mit einer zweiten Klettschlaufe (3) befestigt

Der Tragegurt ist fest oder lösbar mit den beiden Befestigungsgurten verbunden und in der Länge einstellbar. Bei kurzer Einstellung kann die Skiausrüstung mit einer Hand getragen werden, bei langer Einstellung lässt sich die Skiausrüstung umhängen.

Patentansprüche

1. Skitragegurt zum Transportieren und Aufbewahren einer Skiausrüstung (Ski und Stöcke),
dadurch gekennzeichnet,
dass Ski und Stöcke zu einer kompakten Einheit verbunden werden und durch einen Trageriemen einfach zu handhaben, zu tragen bzw. umzuhängen sind.
2. Gurtsystem nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die beiden Skier mittels zweier Befestigungsgurte mit Klettverschluss (1) fest miteinander verbunden sind.
3. Gurtsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass auf die beiden Befestigungsgurte (1) an einem Ende eine rutschhemmende Schicht (2) aufgebracht ist.
4. Gurtsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass sich an den beiden Befestigungsgurten (1) eine zweite Schlaufe (3) befindet, mit der sich die Skistöcke fixieren lassen.
5. Gurtsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass die beiden Befestigungsgurte (1) mit einem Trageriemen (4) verbunden sind, und dass der Trageriemen in der Länge einstellbar ist.
6. Gurtsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Trageriemen (4) mit den beiden Klettverschlüssen (1) fest oder lösbar verbunden sein kann.

Fig. 1

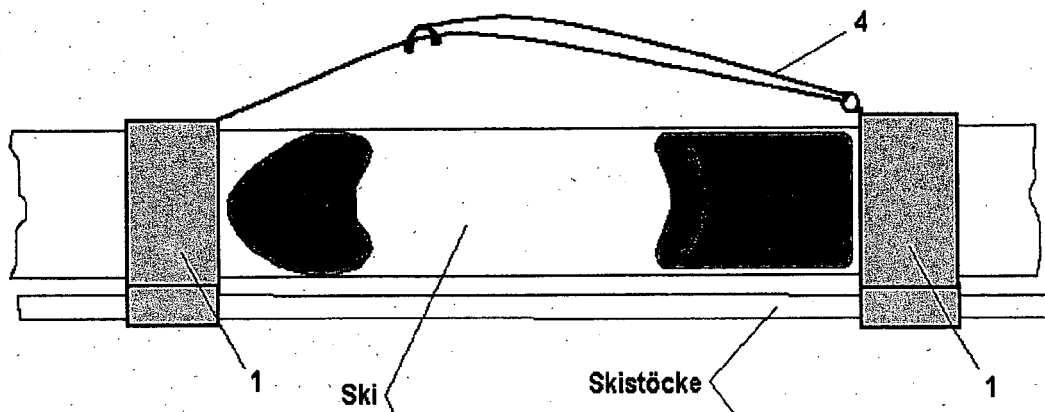
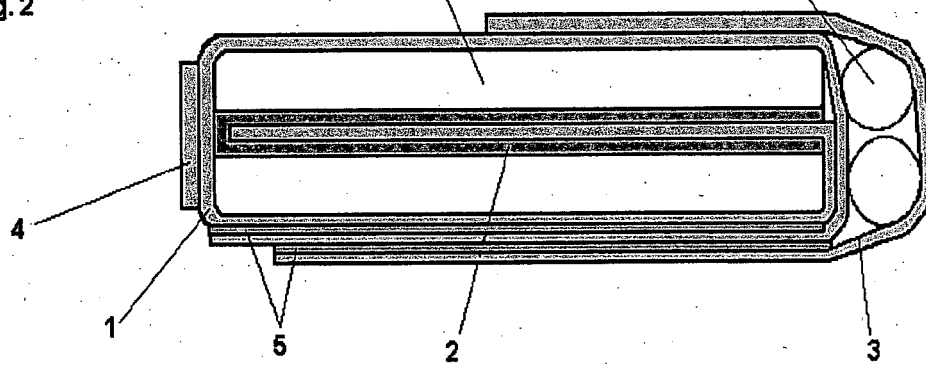


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 05 00 0198

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 44 22 180 A1 (LAST, ANDREAS, 61169 FRIEDBERG, DE; NEUMANN, ROLF, 61169 FRIEDBERG, DE) 4. Januar 1996 (1996-01-04)	1,2,5,6	A63C11/02
Y	* Spalte 2, Zeile 4 - Spalte 3, Zeile 20; Abbildungen 1,2 *	4	

X	WO 00/04966 A (RIESCO, CHRISTIAN) 3. Februar 2000 (2000-02-03)	1,2,5,6	
Y	* Seite 2, Zeile 1 - Seite 3, Zeile 29; Abbildungen 1,4 *	4	

X	FR 2 577 123 A (MASSON HERVE) 14. August 1986 (1986-08-14)	1,2,5,6	
Y	* Abbildungen 1,2 *	4	

Y	US 5 468 036 A (BROWN ET AL) 21. November 1995 (1995-11-21)	1,2,4-6	
	* Spalte 7, Zeilen 24-51; Abbildung 18 *		

Y	GB 2 346 171 A (STEVEN JOHN * THORNE) 2. August 2000 (2000-08-02)	1,2,4-6	
	* Abbildung 1 *		

A	DE 200 09 218 U1 (BISCHOF, BERND) 21. September 2000 (2000-09-21)	1,2,5,6	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
	* das ganze Dokument *		A63C

A	DE 31 28 920 A1 (GAWEL, JAN) 10. Februar 1983 (1983-02-10)	6	
	* Abbildungen 2-4 *		

A	US 3 731 348 A (LUEHNE W, US) 8. Mai 1973 (1973-05-08)	3	
	* Spalte 2, Zeilen 15-40; Abbildung 4 *		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
München		3. Mai 2005	
		Prüfer	
		Murser, M	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument			
& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

2

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 00 0198

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

03-05-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 4422180 A1	04-01-1996	KEINE	
WO 0004966 A	03-02-2000	FR 2781385 A1	28-01-2000
		CA 2304024 A1	03-02-2000
		EP 1017457 A1	12-07-2000
		WO 0004966 A1	03-02-2000
FR 2577123 A	14-08-1986	FR 2577123 A1	14-08-1986
US 5468036 A	21-11-1995	KEINE	
GB 2346171 A	02-08-2000	KEINE	
DE 20009218 U1	21-09-2000	KEINE	
DE 3128920 A1	10-02-1983	KEINE	
US 3731348 A	08-05-1973	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82